

KURZ UND AKTUELL

VERÖFFENTLICHUNGEN

Gibt es für Betriebe (k)eine Alternative zur eigenen Ausbildung?

Die Beteiligung an der dualen Berufsausbildung ist für viele Betriebe ein wichtiger Weg, um ihren Fachkräftebedarf zu sichern. Gerade Kleinst-, Klein- und Mittelbetriebe haben jedoch zunehmend Schwierigkeiten, Ausbildungsplätze zu besetzen. Inwieweit sehen sie Alternativen zur eigenen Ausbildung, um Fachkräftestellen zu besetzen? Der Frage wird aus Sicht von Kleinst-, Klein- und

Mittelbetrieben für zehn ausgewählte Ausbildungsberufe nachgegangen.

MARGIT EBBINGHAUS: Gibt es für Betriebe (k)eine Alternative zur eigenen Ausbildung? Ergebnisse einer Befragung von Kleinst-, Klein- und Mittelbetrieben zu zehn dualen Ausbildungsberufen (Fachbeiträge im Internet). Bonn 2018. Download unter: www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/show/8925

Die Berufsfelder des BIBB

Das Diskussionspapier beschreibt die Überarbeitung der BIBB-Berufsfelder und ihre Anpassung auf die neue Datengrundlage der Klassifikation der Berufe (KldB) von 2010. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den bisherigen und den überarbeiteten Berufsfeldern werden ebenso dargestellt wie die Vorteile der Nutzung der aktualisierten Fassung. Die Publikation enthält außerdem

Arbeitstabellen, mit denen die Zuordnungen von KldB auf Berufsfelder vorgenommen werden können.

MICHAEL TIEMANN: Die Berufsfelder des BIBB. Überarbeitung und Anpassung an die KldB 2010 (Wissenschaftliches Diskussionspapier 190). Bonn 2018. Download unter www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/show/9022

Multidisziplinär – praxisorientiert – evidenzbasiert

Der Sammelband beschreibt Situation und Herausforderungen der Berufsbildungsforschung. Es werden wichtige Aufgaben und Handlungsfelder aus unterschiedlichen disziplinären und institutionellen Perspektiven erörtert. Das Zusammenwirken von Forschung, Politik und Bildungspraxis wird aufgezeigt. Anlass zur Reflexion über Berufsbildungsforschung bot das 25jährige Bestehen der

Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz (AGBFN). REINHOLD WEIß, ECKEHARD SEVERING (Hrsg.): Multidisziplinär – praxisorientiert – evidenzbasiert: Berufsbildungsforschung im Kontext unterschiedlicher Anforderungen (Berichte zur beruflichen Bildung) Verlag Barbara Budrich, Leverkusen 2018. 194 S., 34,90 €, ISBN 978-3-8474-2237-2 (Print). ISBN 978-3-96208-064-8 (Open Access), Download unter: www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/show/9028

Jahresbericht 2017

Der BIBB-Jahresbericht gibt anhand repräsentativ ausgewählter Schwerpunktthemen einen Überblick über aktuelle Forschungsergebnisse, Projekte und Dienstleistungen des BIBB für Wissenschaft, Praxis und Politik.

Bundesinstitut für Berufsbildung (Hrsg.): BIBB-Jahresbericht 2017. Bonn 2018. Download oder Bestellung unter: www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/show/8950

Bezugsadressen

Bundesinstitut für Berufsbildung
Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn, Fax: 0228 / 107-29 77
vertrieb@bibb.de

Publikationen des BIBB sind unter www.bibb.de/veroeffentlichungen recherchierbar und können dort direkt bestellt werden.

Initiative »Experiencing Europe«

Die Initiative ermöglicht es jungen Arbeitslosen oder Jugendlichen, die eine berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme besuchen, zwei aufeinanderfolgende Praktika von jeweils mindestens zwei Wochen in unterschiedlichen europäischen Ländern durchzuführen. Die Initiative strebt zum einen die Stärkung des europäischen Gedankens und zum anderen die Vorbereitung auf ein langfristiges Arbeitsverhältnis an. »Experiencing Europe« hilft bei der Weiterentwicklung sowohl persönlicher als auch beruflicher Kenntnisse und Fähigkeiten. 2018 beteiligen sich acht Unternehmen, insgesamt bieten sie mehr als 220 Praktikumsplätze an.



Die vom Technologieunternehmen Continental und der Strategieberatung Oliver Wyman ins Leben gerufene Initiative wird durch die Bundesagentur für Arbeit und die Bildungsträger Caritas und DAA unterstützt. Grundsätzliche Informationen zur Initiative erhalten Unternehmen und beauftragte BvB-Träger beim CSR-Kompetenzzentrum im Deutschen Caritasverband. Unternehmen, die sich »Experiencing Europe« anschließen möchten, können sich an csr@caritas.de wenden.

www.csr-caritas.de/experiencing-europe

ErasmusDays 2018



Am 12. und 13. Oktober 2018 finden die ErasmusDays in ganz Europa statt. Alle Antragsteller mit laufenden oder abgeschlossenen Projekten des Erasmus+-Programms im Bereich Berufs-

bildung oder Erwachsenenbildung sind eingeladen, dabei zu sein. Im letzten Jahr wurden zu den ersten Erasmus-Days 625 Veranstaltungen in elf Ländern durchgeführt. Die Idee besteht darin, Ergebnisse von Projekten zu verbreiten, die Marke Erasmus+ zu stärken und ihre Bekanntheit zu steigern. Weitere Informationen unter: www.na-bibb.de/presse/news/erasmusdays-2018. Eine Kampagne rund um die ErasmusDays hilft dabei, internationale Bildungsk Kooperationen und das Engagement von Projekten bekannt zu machen. Dazu unterstützt die Nationale Agentur Bildung für Europa – NA mit Give-aways und mediale Unterstützung für unterschiedliche Kommunikationskanäle an. Weitere Informationen unter erasmusdays@bibb.de

Vorschläge für das Nachfolgeprogramm von Erasmus+

Nachdem die Europäische Kommission bereits im Rahmen ihrer Finanzplanung bis zum Jahr 2027 ein Budget von 30 Mrd. € für das Nachfolgeprogramm von Erasmus+ vorgeschlagen hat, liegen seit dem 30. Mai konkrete Vorschläge für die Ausgestaltung des Programms vor. Neben der Förderung der persönlichen Kompetenzen und dem Beitrag zur wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung sind die Stärkung der europäischen Identität und der europäischen Bürgerschaft weitere Prioritäten des Programms. Ein besonderes Augenmerk wird darauf gelegt, dass auch Menschen mit schlechteren Startchancen vom Programm erreicht werden. Der Entwurf baut auf den bestehenden Programmstrukturen in weiten Teilen auf bzw. schreibt sie fort: Weiterhin soll es drei Leitaktionen (Lernmobilität, Zusammenarbeit zwischen Organisationen und Institutionen, Unterstützung von politischen Vorhaben und politischer Kooperation) geben. Die Teilnehmerzahlen in der Mobilität sollen im Vergleich zum laufenden Programm verdreifacht werden, wobei die Schülermobilität in allgemeinbildenden

Schulen in die Leitaktion aufgenommen wird. Zudem soll der Zugang zu Kooperationsprojekten insbesondere für kleine Organisationen erleichtert werden.

In den von der NA beim BIBB betreuten Bildungsbereichen gibt es ebenfalls Veränderungen: Die Mobilität in der beruflichen Bildung soll auch mit Ländern außerhalb des Programms möglich sein und in der Erwachsenenbildung soll die Mobilität von Lernenden in größerem Umfang im Rahmen der Kooperationsprojekte ermöglicht werden.

Weitere Informationen auf der Themenseite der NA: www.na-bibb.de/themen/zukunft-von-erasmus

Schweizer »Strategie für Austausch und Mobilität«

Auch in der Schweiz sprechen sich Bund und Kantone dafür aus, dass junge Menschen im Verlauf ihrer Ausbildung oder im Übergang ins Arbeitsleben vermehrt an Austausch- und Mobilitätsaktivitäten teilnehmen sollen. Die Strategie soll dazu beitragen, dass Austausch und Mobilität selbstverständliche Teile von Bildungs- und Arbeitsbiografien sowie von außerschulischen Aktivitäten werden. Mit ihr wird auch eine verstärkte Anerkennung und Förderung von Austausch und Mobilität angestrebt, mit dem Ziel, höhere Beteiligungszahlen zu erreichen. Dazu sollen die in der Schweiz bestehenden Angebote ausgebaut und weiterentwickelt werden. Die »Strategie Austausch und Mobilität« ist auf lange Sicht angelegt. Auf operativer Ebene liegt die Verantwortung weitgehend bei der Agentur Movetia, der Schweizer Agentur für Austausch und Mobilität.

www.movetia.ch

Nahtstellenbarometer – Bildungsentscheidungen in der Schweiz

Das im Auftrag des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation SBFI erhobene »Nahtstellenbarometer –

Bildungsentscheide nach der obligatorischen Schulzeit« erfasst die Bildungsentscheidungen von Jugendlichen am Ende ihrer Schulzeit und dient damit u.a. der Einschätzung der Situation auf dem Schweizer Ausbildungsstellenmarkt. Mit einem Online-Tool werden 14- bis 16-Jährige befragt, die im Sommer des jeweiligen Jahres ihre Schulzeit beendet haben. Außerdem erfolgt eine schriftliche Umfrage bei einer repräsentativen Anzahl an Unternehmen.

Die erstmals in dieser Form vorliegenden Daten zeigen: Am Stichtag 15. April 2018 interessierten sich in der Schweiz 45.000 Jugendliche für eine berufliche Grundbildung, 26.500 für eine Maturitätsschule und 14.000 für ein Brückenangebot oder eine andere Zwischenlösung.

Das Nahtstellenbarometer ist erstmals im Juni 2018 erschienen und hat das 1997 eingeführte Lehrstellenbarometer abgelöst. Der detaillierte Ergebnisbericht steht kostenlos zum Download zur Verfügung: www.sbf.admin.ch/barometer

Österreichischer Berufsbildungsforschungspreis 2018

MARTIN MAYERL ist der diesjährige Preisträger des Berufsbildungsforschungspreises, der zum sechsten Mal im Rahmen der Berufsbildungsforschungskonferenz (BBFK) in Steyr im Juli 2018 vom Österreichischen Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung verliehen wurde. Der Preis wurde auf Vorschlag des Programmkomitees der 6. BBFK unter Vorsitz von Prof. Dr. CAROLA ILLER vergeben. Eingereicht wurde eine Dissertation, die sich thematisch mit dem Verhältnis zwischen den Qualifikationen der Arbeitskräfte und den qualifikatorischen Arbeitsplatzanforderungen am Arbeitsplatz auseinandersetzt. Die Arbeit ist in vollem Umfang frei verfügbar unter: www.ssoar.info/ssoar/handle/document/55321

Hermann-Schmidt-Preis 2018: Vier Projekte ausgezeichnet



Foto: BiBB/Schmidt

Das Thema des diesjährigen Wettbewerbs lautete »Nachwuchssicherung und Karriereförderung durch berufliche Bildung«. Prämiert wurden vier Projekte, die beispielhafte Modelle entwickelt und umgesetzt haben. Die Preisverleihung fand am 6. Juni 2018 im Rahmen des BIBB-Kongresses in Berlin statt (<https://kongress2018.bibb.de>).

Hermann-Schmidt-Preisträger 2018 ist das Projekt »Nachhaltige Auszubildendengewinnung und -bindung zur Begegnung des Fachkräftemangels und des demografischen Wandels« der Assmann Büromöbel GmbH & Co. KG in Melle. Bei dem Projekt handelt es sich um die innovative Entwicklung und strategische Bündelung einer Vielzahl aufeinander abgestimmter Einzelmaßnahmen, mit denen Assmann Büromöbel seit 2013 das Ziel verfolgt, die Qualität der Bewerbungen zu heben und langfristig den eigenen Fachkräftenachwuchs zu sichern. Zu den Maßnahmen zählen unter anderem eine Stellenbörse im Internet, Betriebsbesuche für Schülerinnen und Schüler ab der 9. Klasse, Ausbildungspatenschaften, das Projekt »Energie Scouts« sowie die Vernetzung mit anderen Unternehmen. Die Jury würdigte neben der Vielzahl von Einzelmaßnahmen insbesondere die Tatsache, dass diese Aktivitäten sowohl innerbetriebliche als auch betriebsübergreifende regionale Elemente beinhalten, die gut auf andere Unternehmen und Regionen übertragbar sind.

Drei weitere Projekte wurden mit einem Sonderpreis ausgezeichnet. Eine Broschüre mit Kurzdarstellungen der prämierten und weiterer zum Wettbewerb eingereicherter Projekte steht zum kostenlosen Download zur Verfügung unter www.bibb.de/hermannschmidtpreis

Enquete-Kommission »Berufliche Bildung in der digitalen Welt« beschlossen

Der Bundestag hat Ende Juni einstimmig den gemeinsamen Antrag der Fraktionen von CDU/CSU, SPD, FDP und Die Linke zur Einrichtung einer Enquete-Kommission »Berufliche Bildung in der digitalen Welt« beschlossen. Kernthema der überfraktionellen Arbeitsgruppe ist die Frage, wo und auf welche Weise die berufliche Bildung an die Anforderungen der digitalen Arbeitswelt angepasst werden muss und inwieweit die Stärken des Systems dabei weiter ausgebaut und mögliche

Zugangshürden abgebaut werden können. Das Gremium hat die Aufgabe, eine Strategie für die Weiterentwicklung der beruflichen Aus- und Weiterbildung zu formulieren und aufzuzeigen, wie die Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung in Zeiten des digitalen Wandels von Berufsbildern und Erwerbsbiografien gestärkt werden kann.

Der Kommission werden 19 Bundestagsabgeordnete und 19 Sachverständige angehören.

www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2018/kw26-de-enquete-berufliche-bildung/560334

Dokumentation des BIBB-Kongresses 2018



Foto: BIBB/Rühmeier

»Für die Zukunft lernen: Berufsbildung von morgen – Innovationen erleben« lautete das Motto des BIBB-Kongresses 2018, der vom 7. bis 8. Juni in Berlin stattfand. Die Dokumentation des Kongresses bietet einen Überblick

über die Keynotes, die Positionen der Podiumsteilnehmenden und Zusammenfassungen der sechs Foren. Die Videodokumentation zeigt ausgewählte Beiträge, darunter auch die Begrüßung durch die Bundesministerin für Bildung

und Forschung Anja Karliczek, in der ihre Position zur Gleichwertigkeit beruflicher und akademischer Bildung sowie zur Digitalisierung deutlich wird. <https://kongress2018.bibb.de/kongress/online-dokumentation>

Metall- und Elektroberufe an digitalen Wandel angepasst

Gemeinsam mit den Sozialpartnern und Sachverständigen aus der betrieblichen Praxis hat das BIBB im Auftrag der Bundesregierung die Ausbildungsordnungen von elf Metall- und Elektroberufen an neue Herausforderungen angepasst: Digitalisierung der Arbeit, Datenschutz und Informationssicherheit werden feste Bestandteile der Ausbildung. Eine Reihe von wählbaren Zusatzqualifikationen gibt den im Digitalisierungsprozess unterschiedlich aufgestellten Betrieben zudem die Möglichkeit, gezielt Kompetenzen für den digitalen Wandel aufzubauen. Die Änderungen treten zum 1. August 2018 in Kraft. Überarbeitet wurden neben dem Mechatroniker/der Mechatronikerin die Metallberufe Anlagenmechaniker/-in, Industriemechaniker/-in, Konstruktionsmechaniker/-in, Werkzeugmechaniker/-in und Zerspanungsmechaniker/-in sowie die Elektroberufe Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik, Elektroniker/-in für Betriebstechnik, Elektroniker/-in für Gebäude- und Infrastruktursysteme, Elektroniker/-in für Geräte und Systeme

und Elektroniker/-in für Informations- und Systemtechnik. Insgesamt wurden zum neuen Ausbildungsjahr 24 Ausbildungsberufe modernisiert, darunter Berufe wie Fachinformatiker/-in oder Steinmetz/-in und Steinbildhauer/-in. Neu entwickelt wurde der Ausbildungsberuf Kaufmann/Kauffrau im E-Commerce. Weitere Informationen unter www.bibb.de/neue-berufe

Auch in Österreich: Neue und modernisierte Ausbildungsberufe

Neben sieben neuen Berufen, darunter »E-Commerce-Kaufmann/-frau«, wurde eine Reihe bestehender Berufe modernisiert. So wird aus dem Gruppenlehrberuf Medienfachmann/-frau (bisher mit den Ausprägungen Medientechnik, Mediendesign sowie Marktkommunikation und Werbung) ein neuer Schwerpunktlehrberuf mit vier Schwerpunkten. In den Modullehrberufen Metalltechnik und Elektrotechnik wurden neue Möglichkeiten zur Modulkombination eingerichtet. www.bmdw.gv.at/Berufsausbildung/LehrberufeInOesterreich

Online-Befragung zur Büromanagementausbildung

Das BIBB prüft den Weiterentwicklungsbedarf des 2014 neu geschaffenen Ausbildungsberufs Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement, der mit insgesamt rund 72.000 Auszubildenden derzeit der ausbildungsstärkste ist. Die Evaluation soll Erkenntnisse darüber liefern, ob die zunächst zur Erprobung eingeführten Regelungen ab 2020 in Dauerrecht überführt werden können und welche Änderungen gegebenenfalls zuvor umgesetzt werden sollten. Um eine möglichst breite Beteiligung der Ausbildungs- und Prüfungspraxis zu gewährleisten, wurde eine Online-Befragung gestartet, die unter <https://uzbonn.de/KfBM> abrufbar ist und am 31. August 2018 endet. Die BWP hat im Beitrag von MARTIN ELSNER und FRANZ KAISER 2014 ausführlich über den Beruf berichtet. Kostenloser Download unter: www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/bwp/show/7203

TERMINE

Entrepreneurship Education: Begeisterung wecken, Talente entdecken

19. September in Bonn

Die NA beim BIBB lädt zu dieser Fachtagung ein, um sich über innovative Ideen und bewährte Methoden zur Vermittlung von Entrepreneurship auszutauschen. Themen sind das neue EntreComp-Rahmenwerk der Europäischen Kommission, die Vorstellung von Entrepreneurship-Education-Konzepten und die Ergebnisse von Good-Practice-Projekten.

www.na-bibb.de/service/veranstaltungen

19. Christiani Ausbildertag

27. und 28. September 2018

in Singen

Über 300 Ausbilder/-innen tauschen sich unter dem Motto »Zukunft der Berufe – Berufe der Zukunft. Wie die Digitalisierung die Ausbildung verändert« über die neuesten Entwicklungen in ihren Branchen und Berufen aus. Eine begleitende Fachausstellung zeigt Lehrsysteme, didaktische Unterlagen, Modelle und Projekte für einen Einsatz von der Grund- bis zur Hochschule.

www.christiani-ausbildertag.de

DigitalSkills – Die Tagung zur digitalen Transformation der Berufsbildung in der Schweiz

22. Oktober in Bern

Das Eidgenössische Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB wird auf seiner Tagung unter anderem ein Positionspapier zur Digitalisierung der Berufsbildung vorstellen.

www.ehb.swiss/digitalskills

EduAction-Bildungsgipfel 2018

25. und 26. Oktober 2018

in Mannheim

Welche Kompetenzen brauchen wir, um im Zeitalter der Vernetzung und

Kollaboration agil, selbstwirksam und erfolgreich zu sein? Und wie lernen wir die dafür notwendigen Zukunftskompetenzen konkret? Die Konferenz richtet sich an Akteure aus allen bildungsrelevanten Bereichen.

www.edu-action.de

**Heterogenität – Integration – Gesundheit
Tage des Sports in der beruflichen Bildung**

25. und 26. Oktober 2018 in Melle

Der Kongress richtet sich an alle, die an der Entwicklung und Realisierung eines humanen, bildungswirksamen und gesundheitsrelevanten Sportunterrichts in der beruflichen Bildung beteiligt und interessiert sind.

www.sport.uni-osnabrueck.de/tage_des_sports_in_der_beruflichen_bildung

Angekommen in Deutschland – was nun?

30. Oktober 2018 in Köln

Die NA beim BIBB lädt zu der Konferenz unter dem Thema »Europäische Impulse zur gesellschaftlichen Teilhabe von Geflüchteten und Migrant*innen« ein, auf der ein Austausch zu Ergebnissen europäischer Projektarbeit stattfindet.

www.na-bibb.de/service/veranstaltungen

»Prüfen und beurteilen – auf der Suche nach Klarheit und Wahrheit«

7. Dezember 2018 in St. Gallen

Das Symposium des Ostschweizer Kompetenzzentrums für Berufsbildung bietet sechs Foren, u. a. »Entwicklungsprozesse mit Kompetenzrastern einschätzen« und »Technologiebasiertes Messen von Kompetenzen in den Pflegeberufen«.

www.berufsbildung-ost.ch/symposium/

Vorschau auf die nächsten Ausgaben**5/2018 – Förderung durch Programme**

Programmförderung spielt eine wichtige Rolle im Berufsbildungssystem. Sie kann Innovationen vorantreiben, das System bei der Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen unterstützen und weiteren Handlungsbedarf aufdecken. Die BWP-Ausgabe versucht, anhand ausgewählter Beispiele diese unterschiedlichen Facetten zu beleuchten. Dabei geht es einerseits um die Fragen, wie Programme entstehen, wer die Treiber sind und wer die Programme trägt. Zum anderen geht es um die Frage, wie der Erfolg von Programmen messbar ist und der Transfer in Wissenschaft, Politik und Praxis gelingen kann.

Erscheint Oktober 2018

6/2018 – Forschung im Dialog mit Politik und Praxis

Erscheint Dezember 2018

1/2019 – Wege in Ausbildung

Erscheint Februar 2019

Das **BWP-Abonnement** umfasst die **kostenfreie Nutzung des gesamten BWP-Online-Archivs**, das alle Ausgaben und Beiträge seit 2000 im zitierfähigen Format enthält.

www.bwp-zeitschrift.de/archiv

Nutzen Sie die umfassenden Recherchemöglichkeiten!